

Berichte über Schwerpunktaufgaben 2008

Untersuchung auf Natamycin – Ersatz für die Schwerpunktaufgabe 5. Untersuchung von lose abgegebenen Schnittkäse mit und ohne Rinde aus dem Lebensmitteleinzelhandel

Bearbeiter: Herr Dr. Kern

Bei Natamycin handelt es sich um ein Antibiotikum, welches durch bestimmte Streptomyces-Stämme gebildet wird. Mit der Nahrung aufgenommenes Natamycin wird im Darm nicht resorbiert. Es wirkt hauptsächlich gegen Hefen und Schimmelpilze. Keine Wirkung entwickelt es dagegen bei Gram-positiven und -negativen Bakterien. Die Wirkung von Natamycin beruht auf der Reaktion mit Bestandteilen der Zellwand und der daraus resultierenden Veränderung der Transportfunktionen, welche letztlich den Zelltod herbeiführen.

Natamycin wird in der Humanmedizin zur lokalen Bekämpfung von Pilzinfektionen eingesetzt. Die zusätzliche Verwendung als Lebensmittelzusatzstoff kann zu einer Ausweitung von Antibiotikaresistenzen führen. Ein gut dosierter Einsatz muss somit angestrebt werden.

Natamycin wird zur Oberflächenkonservierung von Schnittkäse eingesetzt und muss gemäß Zusatzstoff-Zulassungsverordnung kenntlich gemacht werden. Darüber hinaus ist ein Grenzwert von 1 mg/dm² festgelegt. Außerdem darf Natamycin 5 mm unterhalb der Oberfläche nicht mehr nachweisbar sein. Im Lebensmitteleinzelhandel sind ähnlich wie bei der Kenntlichmachung anderer Zusatzstoffe bei loser Ware zum Teil erhebliche Kennzeichnungslücken zu erwarten.

Im Jahr 2008 wurden 27 Proben auf Natamycin untersucht. Hierbei handelte es sich einerseits um Erzeugnisse, bei denen die Verwendung von Natamycin kenntlich gemacht wurde. In diesen Fällen lag das Augenmerk auf der Einhaltung der Grenzwerte. Andererseits kamen Proben ohne Kenntlichmachung zu Untersuchung. Hier wurde die Einhaltung der Kennzeichnungsvorschriften der Zusatzstoff-Zulassungsverordnung überprüft.

Im Rahmen dieser Untersuchungen konnte in keiner der Proben einer Grenzwertüberschreitung oder der nicht kenntlich gemachte Einsatz von Natamycin festgestellt werden.

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt
Fachbereich 3 Lebensmittelsicherheit
Freiimfelder Str. 68, 06112 Halle
Tel.: 0345 5643 129 / Fax.: 0345 5643 439